



StMELF • 80535 München

Per E-Mail: guenter.schorn@gmx.net

BUND Naturschutz Starnberg
Herrn Kreisvorsitzenden
Günter Schorn
Wartaweil 77
82211 Herrsching

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
27.1.2023, 24.2.2023, 28.4.2023

Bitte bei Antwort angeben
8640-1/241-5

Name
Rainer Hoffmann

Telefon
089 2182-2578

München, 06.06.2023

Petition zum Kiebitz-Schutz der Kreisgruppe Starnberg und der Ortsgruppe Seefeld des BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Sehr geehrter Herr Schorn,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27.01.2023 sowie Ihre E-Mails vom 24.02.2023 und 28.04.2023 an Frau Staatsministerin Kaniber.

Die fachliche Zuständigkeit für den Wiesenbrüterschutz liegt im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Nachdem Sie nach Ihren Angaben von dort noch keine Antwort erhalten haben und auch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten seine Aktivitäten im Wiesenbrüterschutz ausgebaut hat, hat mich Frau StMin Kaniber gebeten, Ihnen zu antworten. Die späte Antwort bitten wir zu entschuldigen.

Im mittleren Aubachtal werden die Kiebitze seit vielen Jahren von Ihrer Ortsgruppe und der unteren Naturschutzbehörde in enger Abstimmung mit der Landwirtschaft betreut. Vielen herzlichen Dank für dieses langjährige Engagement!

In Ihrer Argumentation muss ich Ihnen jedoch in gewisser Weise widersprechen. Insbesondere für den Kiebitz hat der Wiesenbrüterschutz in Bayern durchaus gute Ergebnisse erzielen können. In Projektgebieten konnte der

Bruterfolg im Zusammenwirken mit den dortigen Bewirtschaftern gesteigert werden. Es zeigt sich dabei vor allem, dass nur bei guter Kooperation von Landwirtschaft und Naturschutz der Kiebitz-Schutz erfolgreich sein kann.

Seien Sie versichert: Bayern nimmt den Schutz der Kiebitze ernst!

Im Jahr 2023 haben wir im Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) erstmalig spezielle Maßnahmen zum Schutz typischer Vögel der Agrarlandschaft angeboten. Damit wollen wir, wie von Ihnen gefordert, Anreize setzen, bayernweit Kiebitz-Schutz zu betreiben.

Konkret werden zwei Maßnahmen angeboten: Mit K60 – Feldvogelinseln und K61 – Verspätete Aussaat bieten wir den Betrieben die Möglichkeit, ihre Leistungen für den Feldvogelschutz auch honoriert zu bekommen. Die Gestaltung dieser Maßnahmen wurde dabei nach wissenschaftlichen Erkenntnissen der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vorgenommen und entspricht auch den Vorstellungen des Landesbundes für Vogelschutz.

Parallel unterstützt der Bayerische Naturschutzfonds aktuell mehrere Kiebitz-Projekte im südbayerischen Raum mit fast 1,5 Millionen Euro:

Titel	Träger	Laufzeit	Landkreis
BayernNetzNatur-Projekt „Netzwerke für den Kiebitz“	Landschaftspflegeverband Traunstein e.V.	01.01.2019 – 31.12.2024	Traunstein
BayernNetzNatur-Projekt „Netzwerke für den Kiebitz“	Landschaftspflegeverband Altötting e.V.	01.01.2019 – 31.12.2024	Altötting
BayernNetzNatur-Projekt „Netzwerke für den Kiebitz“	Landkreis Rosenheim	01.06.2019 – 31.05.2025	Rosenheim
BayernNetzNatur-Projekt „Netzwerke für den Kiebitz“	Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau e.V.	01.01.2023 – 31.12.2027	Dingolfing-Landau

Wiesenbrüterpro- jekt Lkr. Neuburg- Schrobenhausen	Landesbund für Vo- gelschutz in Bayern e.V.	01.01.2023 – 31.12.2027	Neuburg- Schroben- hausen
--	---	----------------------------	---------------------------------

Neben diesen gezielten Kiebitz- bzw. Wiesenbrüter-Umsetzungsprojekten fördert der Bayerische Naturschutzfonds darüber hinaus 12 Gebietsbetreuungsjekte in den zentralen Wiesenbrütergebieten. Diese Gebietsbetreuungen wirken dabei mit, die Kiebitzbestände zu stabilisieren und deren Lebensraum zu optimieren. Eine Anfrage, ob und unter welchen Bedingungen auch im mittleren Aubachtal eine Förderung denkbar wäre, schadet sicher nicht. Wir wollen uns aber nicht mit fremden Federn schmücken. Deshalb sei der Hinweis angebracht, dass der Bayerische Naturschutzfonds im Zuständigkeitsbereich des Umweltministeriums liegt.

Darüber hinaus fördert das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ein dreijähriges Projekt „Vanellus vanellus muss ein Bayer bleiben“ des LBV mit insgesamt 450.000 €. Eines der wichtigen Kernelemente besteht darin, die Kommunikation zwischen den Vertretern der Landwirtschaft, den Naturschutz- und der Landschaftspflegeverbänden, den Behörden wie der Wildlebensraumberatung und der Jägerschaft zu verbessern. Das Ziel ist es, die Kiebitz-Schutzmaßnahmen einerseits bekannter zu machen und gleichzeitig alle Beteiligten dafür zu motivieren.

Trotz ambitionierter Bemühungen lässt sich ein guter Bruterfolg leider in keinem Wiesen- oder Feldvogelprojekt garantieren. Im mittleren Aubachtal ließ sich nach unserer Kenntnis der Bewirtschafter 2021 wieder für das Schutzprojekt gewinnen und setzt in Absprache mit der uNB entsprechende Maßnahmen auf seinen Flächen um.

Wir hoffen, dass Sie so ein geeignetes Vorgehen zum Kiebitz-Schutz im mittleren Aubachtal gefunden haben. Laut PM der BUND Ortsgruppe Seefeld vom 23.05.2023 lässt Sie die bisherige Entwicklung in diesem Jahr optimistisch nach vorne blicken. Ich hoffe, die Entwicklung geht so positiv weiter.

Noch kurz zu Ihrer Petition: Petitionen werden üblicherweise an den Bayerischen Landtag gerichtet und von dort an das zuständige Ressort zur Stellungnahme weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Konrad Koch
Ltd. Ministerialrat